

PINTASOL

Universal-Abtönkonzentrate

®PINTASOL Oxyd-Pasten: WANN und WARUM?

- ▶ In allen Farben und Beschichtungen auf Silikat-Basis!
- ▶ In allen mineralisch abbindenden Baustoffen!
- ▶ In allen Farben und Beschichtungen auf Silikonharz-Basis!
- ▶ In allen aromatenarmen und aromatenfreien Lacksystemen!
- ▶ In allen Isolier-, Absperri- sowie lösemittelhaltigen Fassadenfarben.

Um auch schwierigste Anstrichmaterialien problemlos einfärben zu können, haben wir unsere ®PINTASOL Produktreihe um 5 neue, anorganische Farbtöne erweitert. Von den 21 verschiedenen ®PINTASOL Abtönpasten bieten wir Ihnen nun folgende 9 Farbtöne in Oxyd-Qualität an:

- Oxyd-Brilliantgelb E-WL 13^{mix}
- Oxydorange E-WL 38^{mix}
- Oxydbrun E-WL 75^{mix}
- Oxydterrakotta E-WL 28^{mix}
- Oxydschwarz E-WL 81^{mix}
- Oxydgelb E-WL 21^{mix}
- Oxydrot E-WL 41^{mix}
- Oxydgrün E-WL 61^{mix}
- Weiß E-WL 10^{mix}

Bei immer weiter fortschreitenden Anforderungen an die Qualität und Echtheit von Farben, Lacken und anderen Beschichtungssystemen, werden auch besonders hohe Qualitätsstandards an Abtönsysteme wie z. B. ®PINTASOL gestellt.

Mit unseren ®PINTASOL Oxyd-Pasten bieten wir hier nun eine Reihe von anorganischen Pigmenten mit hervorragenden Eigenschaften und Licht- sowie Alkaliechtheiten an, die allerhöchste Anforderungen bei der Farbgestaltung erfüllen!

Welche Vorteile haben nun die ®PINTASOL Oxyd-Pasten?

Bei den ®PINTASOL Oxyd-Pasten handelt es sich ausnahmslos um anorganische, mineralische Pigmente, die hier als Oxyde unterschiedlicher Metalle vorliegen. In dieser Form sind sie absolut licht- und wetterecht, so dass sie über Jahre hinweg ihren Farbton nicht verändern, also auch nicht verblasen. Eine Voraussetzung, die besonders für den Außenbereich unerlässlich ist.

®PINTASOL Oxyd-Pasten in Silikatfarben und sonstigen mineralisch abbindenden Baustoffen

Zum Abtönen von Silikatfarben, die vor allem im Außenbereich eingesetzt werden, eignen sich die anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten hervorragend. Die Schwierigkeit beim Abtönen von Silikatfarben liegt in deren extrem hoher Alkalität in unserem Zustand. Organische Pigmentpasten könnten hier Probleme hervorrufen. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

ANWENDER-TIPPS

Silikatfarben bilden im Gegensatz zu Lacken und Dispersionen keinen geschlossenen Film. Die Beständigkeit der Silikatbeschichtungen beruht auf der sog. „Verkieselung“, dabei bleibt der Anstrich „offenporig“ und somit atmungsaktiv und wasserdampfdurchlässig. Dies bedeutet nun aber, dass die in der Beschichtung eingebauten Pigmente sehr stark der Aggressivität der Umgebung, wie Licht und Wetter, ausgesetzt sind. Nur ausgewählte, hochentwickelte Pigmente, wie die anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten, halten dieser Belastung stand. Außerdem können die in den normalen (organischen) ®PINTASOL-Pasten notwendigen Netzmittel, je nach Zugabemenge, die Verkieselung der Silikatfarben empfindlich stören. Schlagwasserflecken und Pigmentauswaschungen an der Fassade könnten z. B. mögliche Folgen sein! **®PINTASOL Oxyd-Pasten besitzen andere Netzmittel und beeinträchtigen deshalb die Verkieselung bzw. die Qualität einer Silikatbeschichtung nicht!**

Beim Abtönen sonstiger **mineralischer Baustoffe** wie z. B. Kalk, Beton, Zement, Fließestriche usw. ist auf alkalibeständige Pigmente zu achten. Da die anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten alkaliresistent sind, eignen sich diese bestens zum Abtönen dieser Materialien. Die Ausnahme ist bei hoher Alkalität die Paste „Oxyd-Brilliantgelb E-WL 13^{mix}“, bei welcher es zu leichten Veränderungen im Farbton kommen kann.

Die maximale ®PINTASOL-Zugabemenge sollte dabei in mineralischen Baustoffen 3–5% nicht überschreiten. Wir empfehlen immer einen Vorversuch mit einer kleinen Materialmenge zu machen. Ferner empfehlen wir über einen sogenannten „Master-Batch“ eine kleinere Menge Material einzufärben und diese dann in die gesamte, abzutönende Masse einzurühren. Dadurch können große Mengen besser eingefärbt werden.

®PINTASOL Oxyd-Pasten in Silikonharzfarben

Silikonharzfarben sind hoch wasserdampfdurchlässig! Sie reichen in diesem Punkt nahe an die Silikatfarben heran, haben aber nicht den Nachteil der hohen Wasseraufnahme bzw. deren Alkalität, wohl aber eine vergleichbare Porosität. Da Silikonharzfarben in erster Linie auf mineralischen Untergründen verarbeitet werden, die aufgrund der gewünschten Wasserdampfdurchlässigkeit nicht mit einer entsprechenden Grundierung abgesperrt sind, können Pigmente hier durch die Alkalität des Untergrundes angegriffen werden.

Für Silikonharzfarben empfehlen wir deshalb nur die anorganischen ®PINTASOL-Pasten zu verwenden!

®PINTASOL Oxyd-Pasten in Isolier- und Absperffarben

Lösemittelhaltige Isolier- und Absperffarben auf Polymerisatharzbasis lassen sich ausschließlich mit den anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten abtönen. Die maximale Zugabemenge sollte hier 5% nicht überschreiten.

Wässrige Isolier- und Absperffarben auf kationischer Basis, lassen sich größtenteils mit den anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten bis zu einer Zugabemenge von 1% abtönen.

Nach dem Abtönen sollte das Material umgehend verarbeitet werden, da aufgrund der besonderen Ionen-technologie dieser Isolier- und Absperffarben eine chemische Reaktion ausgelöst werden kann, die u. U. zum sofortigen oder zeitlich verzögerten Eindicken des Materials führt. Bitte achten Sie darauf, die Verträglichkeit von ®PINTASOL mit dem jeweiligen Material zu prüfen.

®PINTASOL Oxyd-Pasten in aromatenarmen oder aromatenfreien Lacken

Ein weiteres Plus der anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten ist, dass diese in der Regel in aromatenarmen bzw. aromatenfreien Lacken problemlos einsetzbar sind. Außerdem auch in Systemen, die beim Abtönen gelegentlich Schwierigkeiten bereiten (siehe Abschnitt über „Isolier- und Absperffarben“).

Grundsätzlich gilt:

In Silikatfarben und allen mineralisch abbindenden Baustoffen, in Silikonharzbeschichtungen, in aromatenarmen und aromatenfreien Lacken, Isolier- und Absperffarben sowie lösemittelhaltigen Fassadenfarben

nur die anorganischen ®PINTASOL Oxyd-Pasten verwenden!

MIXOL-Produkte Diebold GmbH, 73230 Kirchheim/Teck (Deutschland)